

SAP ist im deutschsprachigen Raum gemeinsam mit seinen Kunden gewachsen. Erst nach zehn Jahren des Firmenbestehens wurde in eigene Rechner investiert. Davor entwickelten Dietmar Hopp, Hasso Plattner und Co. auf den Computern ihrer Kunden. Marketing sah man, ebenso wie DEC-Gründer Ken Olsen, lange Zeit als unnötigen Luxus an. Man zeigte dem potenziellen Kunden bei einem existierenden Kunden, was möglich war. Aus diesem geradlinigen und ehrlichen Vorgehen wachsen Vertrauen und Sympathie. Lange, bevor der Begriff Community zum Modewort wurde, existierte in Deutschland, der Schweiz und Österreich eine SAP-Wertegemeinschaft. Und Léo Apotheker hat es innerhalb eines Jahres geschafft, diese Werte-gemeinschaft nachhaltig zu schädigen.

„Für den Rest der Welt mag der Enterprise-Support um 22 Prozent die richtige Wahl und ein sinnvolles Angebot sein. In der deutsch-sprachigen SAP-Wertegemeinschaft ist es der falsche Schritt“, so Peter Färbinger, zentraler Kommunikator (<http://www.e-3.de>) in der deutschsprachigen SAP Anwender-Szene. Bestandskunden, die seit mehr als zehn Jahren treu zu SAP stehen, werden jetzt mit der rückwirkenden Indexanpassung doppelt abgestraft: Zuerst halfen sie SAP, das R/3 zu entwickeln, und investierten anfangs sicher mehr in die Software als notwendig, jetzt müssen diese Bestandskunden für ihre jahrelange Treue bitter bezahlen. Der Early Adopter zahlt immer freiwillig mehr, um der Erste zu sein. Aber diese SAP-Pioniere nun nochmals zur Kasse zu zwingen, ist ein unverzeihlicher Fehler von Léo Apotheker. „Der Markt bietet wenig Alternativen zur teuren SAP-Wartung. Daher steigt die Nachfrage nach stillgelegten SAP-Lizenzen ohne Wartung“, ergänzt Axel Susen, Geschäftsführer von susensoftware.

Portrait

Kurzprofil susensoftware

Susensoftware verkauft seit 2001 gebrauchte Softwarelizenzen von Microsoft und SAP an neue Nutzer. Microsoft und SAP haben die Lizenzen auf den neuen Nutzer umgeschrieben und SAP hat den Käufern Wartung für R/3 und mySAP ERP angeboten.

Zu den Kunden gehören große international agierende Konzerne aus allen Branchen ebenso wie mittelständische Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern. Eingebunden in ein Netzwerk von Software-Herstellern für Lizenz-Management und –Analyse, IT-Beratern und Juristen bietet Geschäftsführer Axel Susen seinen Kunden in kaufmännischen, technischen und juristischen Fragen kompetente Hilfe.

News-ID: 301607 • Views: 1852 (Stand: 21.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/301607/Sap-Support-ueber-22-.html>